

tenwerth ist übrigens eine Bestimmung in dem vom provisorischen Vorstande entworfenen Statut, nach welcher ausschließlich Handwerker wirkliche Mitglieder des Vereins sein dürfen, andere Personen aber nur Ehrenmitglieder.

(Fortsetzung.) (Notizen aus der Provinz.) * Görlitz. Wie die hiesigen Blätter melden, endeten in der Nacht zum Sonnabend und zum Sonntag zwei Leben durch Ueberfahren des Zuges auf der Bahnstrecke Koblitz-Siegersdorf.

† Sagan. Am 11. November Morgens verunglückte der an epileptischen Krämpfen leidende Tuchmacher-Geselle Nonnenprediger dadurch, daß er in dem noch im Ausbau begriffenen Gerberischen Fabrikhause fiel und das Genick brach.

□ Frankenstein. Der Herr Landrath macht in dem hiesigen Kreisblatte bekannt: „Auf Grund einer Mittheilung des königlichen Landrathamts zu Neurode theile ich zur Befriedigung beängstigender Gerüchte hierdurch mit, daß in Seifersdorf, neuroder Kreises, die Eßferdurre nicht ausgebrochen ist.“

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Breslau, 12. Nov. [Die Getreide-Verwiegung.] Die zahlreichen Klagen über Unzuverlässigkeit des Maßes und der amtlichen Marktpreisnotirungen für Getreide haben bereits die Aufmerksamkeit der Behörden vielfach in Anspruch genommen;

Das Bedürfnis des Getreide-Gewichtshandels ist bereits durch den Gebrauch anerkannt; demselben fehlt zur Zeit nur noch die amtliche Sanction; dies ist jedoch gleichzeitig zumeist die Veranlassung der Unzuverlässigkeit der amtlichen Marktpreise, die nach einer Regierungs-Verfügung aus dem Jahre 1824 gegenwärtig noch nach dem Schöffelmaße festgestellt werden.

Der Volkswirth sowie der Statistiker antworten uns darauf: das möglichste einheitliche Gewicht ist gleichzeitig das zweckentsprechendste. Wir werden also unwillkürlich auf den Zollcentner hingewiesen, da das Zollspond für voluminöse Producte weniger Berechnung haben kann.

Wir finden also in der Gewichtseinheit des Zollcentners die zweckmäßigste Verwiegungsart und die geeignetste Grundlage für die Feststellung der amtlichen Marktpreisnotirungen.

IX. Den Betrieb der schlesischen Brennereien betreffend.

Im vorigen Jahre waren in der Provinz 1052 Brennereien in Betrieb, darunter 187 in den Städten und 865 auf dem Lande. In diesen Brennereien wurden über 709,700 Eöhl. Getreide und 3,292,800 Eöhl. Kartoffeln verarbeitet.

† Breslau, 12. Nov. [Börse.] Die Stimmung war bei wenig veränderten Courten ziemlich fest, nur Oberschlesische Eisenbahn-Aktien wurden merklich höher bezahlt.

Breslau, 12. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Klee Saat, rothe wenig verändert, ordinäre 8-9 1/2 Thlr., mittlere 10 1/2 bis 11 1/2 Thlr., feine 13 1/2-13 3/4 Thlr., hochfeine 14-14 1/2 Thlr.

Reggen (pr. 2000 Fbd.) fest; pr. November 42 1/2-43 Thlr. bezahlt, November-December 41 1/2 Thlr. bezahlt und Br., Dezember-Januar 41 1/2 Thlr. Br., Januar-Februar —, April-Mai 40 1/2 Thlr. bezahlt und Gld.

Hafers pr. November 20 Thlr. Br., April-Mai 20 1/2 Thlr. Gld. Rüböl behauptet; gel. 100 Ctr.; loco 14 1/2-15 Thlr. bezahlt, 14 1/2 Thlr. Br., pr. November 14 Thlr. bezahlt und Gld., November-December 14 Thlr. Br., Dezember-Januar —, Januar-Februar, Februar-März und März-April 14 Thlr. Br., April-Mai 13 1/2 Thlr. bezahlt, Br. und Gld.

Spiritus fester; loco 14 1/2 Thlr. bezahlt und Gld., 14 1/2 Thlr. Br., pr. November und November-December 14 1/2 Thlr. Gld. und Br., Dezember-Januar —, Januar-Februar 14 1/2 Thlr. Gld. und Br., Februar-März 14 1/2 Thlr. Gld., April-Mai 14 1/2 Thlr. bezahlt.

Zink unverändert. Die Börsen-Commission.

Eisenbahn-Zeitung.

Stettin, 11. Nov. In Bezug auf unsere neuliche Mittheilung, wonach die Directionen benachbarter Bahnen wegen eines Eisenbahnverbandes verhandeln, durch den u. A. eine gleichmäßige Frachtverabreichung verschiedener Frachtgüter angestrebt werden soll, erfahren wir aus guter Quelle Näheres über die betreffenden Absichten der ober-schlesischen Bahnverwaltung.

Vorträge und Vereine.

2 Breslau, 12. Nov. [Aus der „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.“] In der gestrigen Sitzung der philologischen Section las Hr. Director Kämp eine Arbeit, deren Titel sie nur für den strengen Fachmann ansprechend erscheinen läßt, über die Steigerung der Participien — die aber reich an Denkfleiß überhaupt und an praktischen Bezügen war.

Breslau, 11. Novbr. [Handwerker-Verein.] Die gestrige Sitzung eröffnete der zweite Vorsitzende, Herr Dr. Eger, mit einigen Worten des Dankes an den Verein für die bewiesene Theilnahme an seinem Jubiläum, und vertheidigte die sehr zahlreich Versammelten des fortdauernden Wirkens für das allseitige Gedeihen des Vereins und seiner Mitglieder.

IX. Die 25 jährige Jubelfeier des Glogauer landwirthschaftlichen Vereins.

Der Glogauer landwirthschaftliche Verein, einer der ältesten unserer Provinz, feiert heute im Rathhause der Stadt Glogau sein 25jähriges Bestehen. Gerade vor 25 Jahren am 13. Novbr. 1837 constituirte er sich in Suckau, dem damaligen Besitzthum des Lieutenant Seiffert, mit einer Mitgliederzahl von 19 Gutsbesitzern.

Turn-Zeitung.

— a — Sagan, 5. Nov. Unsere Turn-Feuerwehr machte am 3. d. wieder eine große Uebung, und zeigte bereits eine solche Gewandtheit und Sicherheit in ihren Leistungen, die allgemeine Freude und Bewunderung erregte.

— k — Niesitz, 9. Nov. [Turnverein.] Auch in unserem Städtchen besteht seit Jahren ein Turnverein. Derselbe hat sich aber noch in keiner Weise in die Öffentlichkeit gewagt, sondern in bescheidener Stille nichts als körperliche Uebungen im Auge gehabt.

Briefkasten der Redaktion.

Dem Herrn + Correspondenten zu Grünberg: es lassen sich über beregte Angelegenheit nur feststehende Thatsachen mittheilen. Für die Privatnotiz danken wir, für die Öffentlichkeit läßt sich aber davon unter den obwaltenden Umständen keinen Gebrauch machen.

Herrn = y = zu Gr.-Strehlitz: es ist am zweckmäßigsten, die Angelegenheit der betreffenden Behörde zur Kenntniß zu bringen.

Abend-Post.

Berlin, 12. Nov. [Vierzehn Deputationen mit Ergebnheits-Adressen] sprach der König, wie das „Dr. Volksbl.“ meldet, den allerhöchsten Dank für ihre Loyalität aus, durch welche eine so große Anzahl von Ihren Unterthanen angetrieben worden seien.

Brüssel, 11. Nov. In einer Correspondenz der heutigen Abend-„Independance“ steht: Sichere und unerwartete Gerüchte haben die Börse bewegt. Der Sultan soll an geistiger Verwirrung leiden.

Börse bewegt. Der Sultan soll an geistiger Verwirrung leiden. Zwar hofft man, daß das Gerücht demittirt werden wird; trotzdem hat es Einfluß gehabt.

Rußland. Man versichert, sagt die „France“, daß Rußland Befehl zur Ausrüstung seiner Flotte im kaspischen Meere und zu deren Zusammenziehung in Astrachan erteilt hat.

Telegraphische Depeschen.

New-York, 1. Nov. Ein Meeting der Republikaner hat sich für Fortsetzung des Krieges ausgesprochen und die Proclamation Vincolns gebilligt. Die Unionisten besetzten Leesburg und Charleston in Virginien.

Argau (Schweiz), 12. Nov. Das Gesetz über die bürgerliche Gleichstellung der Juden wurde vom aargauischen Volke mit über 10,000 Stimmen verworfen.

Insertate.

Königs- und Verfassungstreuer Verein. General-Versammlung Freitag den 14. November, Abends 7 Uhr, im König von Ungarn. (Situation. — Vorstandswahl.) [3875] Nur Mitglieder haben Zutritt. Der Vereins-Vorstand.

Als Seitenstück zu dem in Nr. 527 d. J., Beilage, Seite 2748, befindlichen „Wohlgeheimten Rath“, die Heilkraft des „persischen Balsams“ gegen rheumatische Leiden betreffend, dürfte der Rath dienen, in solchen Fällen die Anwendung des billigeren und einfacheren „englischen Gicht- oder Beckpapier“ zu versuchen.

[Photographisches.] Es fehlt zwar in Breslau nicht an photographischen Ateliers und an geübten Photographen; dennoch aber sind die guten Bilder sehr rar. Daran mögen im Allgemeinen weniger die Künstler, als die durch überhand nehmende Concurrenz herabgedrückten Preise schuld sein.

Ein Gelegenheits-Kauf eines sehr bedeutenden Postens Havannah-Cigarren setzt mich in den Stand, die nachstehenden Sorten, deren wirklicher Werth ein bedeutend höherer ist, zu folgenden Preisen abgeben zu können:

Table with columns for cigarette types and prices: Nummer 324, 205, 304, 330, 331, 332. pro Mille ... Thlr. 15, 20, 22, 25, 28, 40. pro Hundert ... 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 4. Probekund à 25 St. Egr. 11 1/2, 15, 16 1/2, 18 1/2, 21, 30.

Wohnungen

werden stets nachgewiesen [4007] 15. Kupferschmiedestraße 15. E. Hänel u. Comp.

An die Herren Hausbesitzer. Käufer werden zur Administration unter der strengsten Reelleität und Pünktlichkeit angenommen. Näheres [4008]

15. Kupferschmiedestraße 15. E. Hänel u. Comp.

An die Herren Hausbesitzer erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß eine bedeutende Nachfrage von großen, mittleren und kleineren Wohnungen, so wie Gewölbten in unserem Central-Bureau, [4009]

15 Kupferschmiedestraße 15, gegeben. Wir erlauben daher die Herren Hausbesitzer und Vermietter von Wohnungen, die Vermietlungen derselben gefälligst baldigt, unter Angabe näherer Bedingungen, schriftlich uns dieselben anzeigen zu wollen.

E. Hänel, 15. Kupferschmiedestraße 15.

Nicht zu übersehen. Für einen jungen Mann, welcher der russischen, polnischen und deutschen Sprache vollständig mächtig ist, wird ein Placement als Clero für ein hiesiges Colonial-, Eisen- oder Wein-Geschäft gesucht. Näheres [4002]

15. Kupferschmiedestraße 15. E. Hänel u. Comp.

I. Kündigung abgelöster 4- und 3 1/2-prozentiger Posener Pfandbriefe zum Umtausch.

In Folge stattgehabter Renten- und Pfandbriefs-Ablösung, so wie Parzellen-Verkaufs werden von den auf nachbenannte Güter ertheilten 4- und 3 1/2-prozentigen Pfandbriefen die nachstehenden Apoints, welche sich im Umlauf befinden und im Hypothekenbuche gelöst werden, hiermit gekündigt.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer., Gut, Kreis, Pfandbr.-betrag. Lists various land parcels and their corresponding mortgage numbers and values.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer., Gut, Kreis, Pfandbr.-betrag. Continuation of the mortgage listings from the previous table.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer., Gut, Kreis, Pfandbr.-betrag. Continuation of the mortgage listings.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer., Gut, Kreis, Pfandbr.-betrag. Continuation of the mortgage listings.

Räucherer Mittel! Oriental. Räucherpapier, Räucherarten, Räucherlad, Feinste Räucherkerzen, Oriental. Blumeneffenz, Räucherbalsam, Königs-Räucherpulver, Eau de Lavande, Eau de Cologne, Vinaigre.

Damenknöpfe, Rosetten, Besätze, Stahlreifen und Crinolinen, Damen- und Kinder-Neze, leinene u. baumw. Bänder, wollene und baumwoll. Strickgarne.

Carl Reimelt, Obblauerstraße 1, Kornede. Von erhaltenen neuen Zufuhren empfehlen: Görzer Maronen, Pomm. Gänsebrüste, geräucherte Silberlachse, marin. Lachs, marin. Brat-Nal, Elbinger Neunaugen, Astrachaner Caviar, Teltower Rübchen, Kieler Sprotten.

Lehmann u. Lange. Franzbranntwein mit Salz, ein bekanntes Hausmittel gegen Rheumatis-mus, die Flasche 15 und 7 1/2 Sgr. S. G. Schwarz, Obblauerstraße Nr. 21.

Giesmannsdorfer Preßbefe, Emmenthaler Käse, Strahlen- u. Prima-Weizenstärke. empfiehlt zu billigen Preisen: Die Fabrik-Niederlage Friedrich-Wilhelmsstraße 65.

Weissen Perl-Sago, Feines Kartoffelmehl, Görzer Maronen, Teltower Rübchen. empfiehlt: W. Kirchner, Hintermarkt Nr. 7.

Lüchtige Damenschneider können sich melden bei E. Breslauer, Albrechtsstr. 59, 1. Etage. Pferdeverkauf. Zwei kastanienbraune, fromme, gut ein-gefahrene, 7" große, Kutschperde, ebenso ein fünfjähriger dunkelbrauner Wallblut-Wallach stehen zum Verkauf. Näheres Tauenzienplatz 10, im Gewölbe.

Wir fordern daher die Inhaber obiger Pfandbriefe auf, solche nebst den dazu gehörigen Zinskupons resp. Talons oder der Rekognition darüber in kursfähigem Zustande in dem pro Weihnachten 1862 bevorstehenden Zinszahlungs-Termine, namentlich in der Zeit vom 4. bis Ende Februar 1863, Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden Angebots an unsere Kasse einzuliefern und dagegen andere Pfandbriefe von gleichem Werth nebst Kupons in Empfang zu nehmen. Auswärtigen Inhabern steht es frei, obige Pfandbriefe durch die Post mit unfrankirten Schreiben einzusenden, wonächst ihnen andere Pfandbriefe postfrei werden zufertigt werden, jedoch erst 8 Tage nach Ablauf des erwähnten Termins. [2163] Posen, den 3. November 1862. General-Landschafts-Direktion.

Bekanntmachung. Die an der bezüglichen Dels-Mediziner Chaussee belegene Chausseegeld-Hebestelle zu Zucklau soll im Wege des Meistgebots vom 1. April 1863 ab auf drei Jahre verpachtet werden. Es ist hierzu Termin in unserm Geschäftslokale auf Montag den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, angefeht, wozu wir Pachtbewerber mit dem Bemerkten einladen, daß die Licitations- und Pacht-Bedingungen vor dem Termine in unserer Registratur einzusehen sind, und jeder Bieter eine Caution von 100 Thlr zu erlegen hat. Der Einnehmer Hermes ist übrigens angewiesen, den Pachtbewerbern, nach vorheriger Meldung bei uns und Empfang eines Besichtigungsscheines, die Localitäten anzuzeigen. Dels, den 8. November 1862. Herzoglich Braunschweig-Delsche Kammer.

Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr, soll am neuen Stadthause Brunu u. Augholz gegen Baarzahlung öffentlich verkauft werden. Breslau, den 11. November 1862. Die Stadt-Bau-Deputation.

